

CANoe.IP als Entwicklungswerkzeug für Car2x-

Anwendungen

Das Entwicklungs- und Testwerkzeug von Vector unterstützt IEEE 802.11p in Car2x-Netzen



Stuttgart, 01.07.2009 – Für die Analyse der Car2x-Kommunikation zwischen Fahrzeugen und zur Infrastruktur unterstützt CANoe.IP nun auch die Funkschnittstelle IEEE 802.11p. Das Werkzeug simuliert Verkehrsszenarien mit Fahrzeugen und der Infrastruktur und vereinfacht das Entwickeln und Testen der Car2x-Kommunikation.

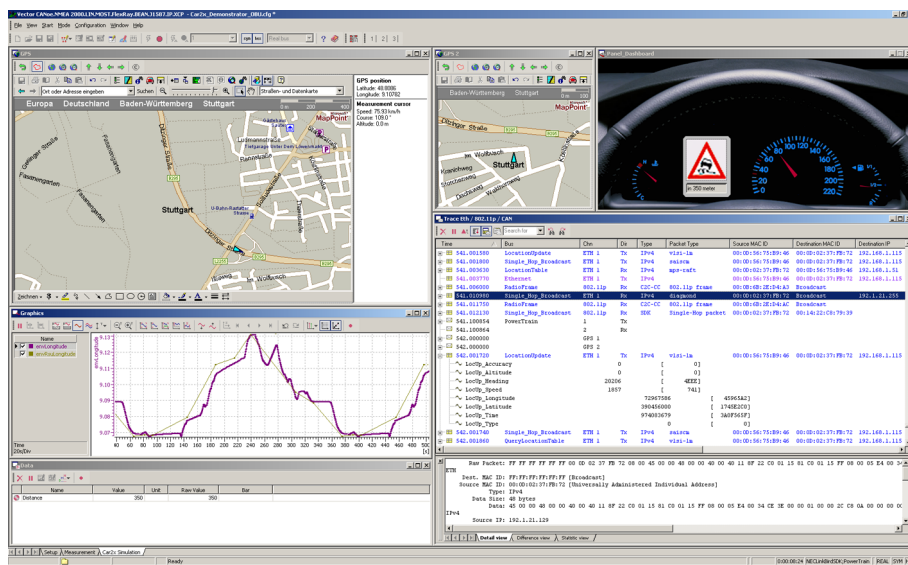
Zu den typischen Aufgaben im Rahmen von Car2x-Projekten gehören das Überwachen der Kommunikation, die Analyse der verwendeten Protokolle und die Darstellung von übertragenen Werten. Um mit CANoe.IP Simulationen von Road Side Units (RSU) oder Car Communication Units (CCU/OBU) zu erstellen, werden WLAN-Frames im Ethernet Packet Builder oder über die eingebaute CAPL-Programmiersprache gesendet. Durch die zeitsynchrone Unterstützung von Ethernet und Funkschnittstelle parallel zu CAN, LIN, FlexRay und MOST greift der CANoe Anwender auf reale oder simulierte fahrzeuginterne Busse und Steuergeräte zu. Auch proprietäre Protokolle werden unterstützt, wodurch herstellerspezifische Anwendungen über die Funkschnittstelle oder auch die Kommunikation zwischen fahrzeuginternen Application Units und dem Kommunikationsmodul über Ethernet betrieben werden können.

Die Option GPS erweitert CANoe.IP um die Visualisierung der Fahrzeugposition auf einer elektronischen Landkarte. Das Interpretieren der aufgezeichneten Messdaten wird dadurch erheblich erleichtert. Aufwändige oder schwer reproduzierbare Fahrsituationen können simuliert im Labor durchfahren werden, um Algorithmen von Car2x-Funktionen zu testen und zu optimieren.

Pressemitteilung

Als Kommunikationsmodul dienen LinkBirds der Firma NEC Electronics. Diese realisieren die Funkschnittstelle nach IEEE 802.11p mit einem implementierten Car2x-Stack nach den Vorgaben des „CAR 2 CAR Communication Consortium“. Eine von Vector entwickelte Applikation sorgt für den Informations- und Kommandoaustausch zwischen LinkBird und CANoe.IP. Auch Module anderer Hersteller können in gleicher Weise eingebunden werden.

Weitere Informationen im Internet: www.vector.com/car2x



[Bild 1: CANoe.IP simuliert ein Verkehrsszenario am Beispiel einer empfangenen Schleuderwarnung.]



[Bild 2: Zuverlässige Analyse der Kommunikation zwischen Fahrzeugen und zur Infrastruktur mit CANoe.IP]

Stand 7/2009

Anzahl Worte: 256

Anzahl Zeichen: 2.099

Vector Informatik GmbH
Ingersheimer Str. 24
D-70499 Stuttgart
www.vector.com

Über die Zusendung eines Belegexemplars würden wir uns freuen.
Für eventuelle Rückfragen vor der Veröffentlichung stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

Redaktioneller Ansprechpartner: Heike Tippenhauer
Tel. +49-711/80670-5203, Fax +49-711/80670-585203,
E-Mail: heike.tippenhauer@vector-informatik.de

Diese und weitere Pressemitteilungen finden Sie auf unserer
Internetseite: www.vector.com/presse

Über die Vector Gruppe (Stand 01.07.2009):

Vector Informatik GmbH ist der führende Hersteller von Software-Werkzeugen und -Komponenten für die Vernetzung in elektronischen Systemen, basierend auf CAN, LIN, FlexRay und MOST sowie auf vielfältigen CAN-basierten Protokollen.

Das Know-how wird sowohl in Form von Produkten weitergegeben, wie auch als ganzheitliches Beratungsangebot mit System- und Software-Engineering. Workshops und Seminare runden das vielfältige Schulungsangebot ab.

Weltweit setzen Kunden aus der Automobil-, Nutzfahrzeug-, Transport- und Steuerungstechnik auf die Lösungen und Produkte der unabhängigen Vector Gruppe.

Die 1988 gegründete Vector Informatik beschäftigt mit der Vector Consulting Services GmbH zur Zeit 885 Mitarbeiter und erzielte im Jahr 2008 einen Umsatz von 131 Millionen Euro. Neben dem Hauptsitz in Stuttgart ist Vector in den USA, Japan, Frankreich, Großbritannien, Schweden und Südkorea mit Niederlassungen präsent.